

Amtliche Mitteilungen

Datum 3. September 2019

Nr. 31/2019

Inhalt:

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)
für das Fach**

Betriebswirtschaftslehre (BWL)

im Bachelorstudium

**an der
Universität Siegen**

Vom 30. August 2019

(Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre)

**Fachprüfungsordnung (FPO-B)
für das Fach**

Betriebswirtschaftslehre (BWL)

im Bachelorstudium

**an der
Universität Siegen**

Vom 30. August 2019

(Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre)

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Universität Siegen die folgende Fachprüfungsordnung zur Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35/2018) erlassen:

Artikel 1 Geltungsbereich

Artikel 2 Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL)

§ 1 Studienmodell

§ 2 Ziele des Studiums

§ 3 Bachelorgrad

§ 4 Besondere Zugangsvoraussetzungen

§ 5 Auslandsaufenthalte und Praktika

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

§ 8 Studienumfang und Aufbau des Studiums

§ 9 Studien- und Prüfungsleistungen

§ 10 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 10a Notenverbesserung

§ 11 Bachelorarbeit

§ 12 Bewertung, Bildung der Noten

§ 13 Anwendung und Übergangsbestimmungen

Artikel 3 Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Artikel 4 Regelungen für den Lehramtsstudiengang

Artikel 5 Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Artikel 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1 Studienverlaufspläne zu Artikel 2

Anlage 2 Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8

Anlage 3 Modulbeschreibungen zu Artikel 2

Anlage 4 Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden gemäß Artikel 5

Artikel 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Fachprüfungsordnung regelt zusammen mit der Rahmenprüfungsordnung (RPO-B) für das Bachelorstudium an der Universität Siegen vom 1. August 2018 (Amtliche Mitteilung 35 /2018) in der jeweils geltenden Fassung das Studium im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre.
- (2) Artikel 2 enthält Regelungen zum Studium des Faches Betriebswirtschaftslehre als 1-Fach-Studiengang.

Artikel 2

Regelungen für den 1-Fach-Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BWL)

§ 1

Studienmodell

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre wird als 1-Fach-Studiengang studiert.

§ 2

Ziele des Studiums

- (1) Das Studium soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden so vermitteln, dass es sie zu wissenschaftlicher Reflexion, zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und zu verantwortlichem Handeln in den entsprechenden Berufsfeldern befähigt.
- (2) Im Bachelorstudium sollen den Studierenden breites Grundlagenwissen, Methoden und Theorien sowie für deren Anwendung notwendige Qualifikationen zu betriebswirtschaftlichen Berufsfeldern vermittelt werden. Im Mittelpunkt des Bachelorstudiums stehen damit sowohl die Berufsqualifizierung als auch die Vermittlung wichtiger Grundsteine für Methodenlehre und Forschungsorientierung, welche auch ohne darauf aufbauenden Masterabschluss einen erfolgreichen Einstieg in ein Unternehmen ermöglicht. Übergeordnetes Ziel ist es, Kompetenzen und Fähigkeiten in sämtlichen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre vermitteln zu können und um relevante Aspekte der Nachbardisziplinen zu ergänzen, welche für anvisierte Berufsfelder benötigt werden. Die vielfältigen, individualisierbaren Module des angebotenen Bachelorstudiengangs umfassen deshalb sämtliche Querschnittsfunktionen, die eine breit gefächerte Berufsausbildung ermöglichen.

§ 3

Bachelorgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird von der Hochschule der Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.), verliehen.

§ 4

Besondere Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugang zum Bachelorstudiengang erhält, wer die Zugangsvoraussetzungen des § 4 Absatz 1 und Absatz 2 der RPO-B nachweist.
- (2) Die Einschreibung ist zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber in einem Studiengang mit einer erheblichen inhaltlichen Nähe zu diesem Studiengang, eine nach dieser Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 5

Auslandsaufenthalte und Praktika

- (1) Auslandsaufenthalte und Praktika sind nicht verpflichtend vorgesehen.
- (2) Im Rahmen des Moduls „Theorie-Praxis-Brücke“ (3BWLBA028) kann ein vierwöchiges Praktikum im Umfang von 6 LP in einem Unternehmen absolviert werden.

§ 6

Prüfungsausschuss

- (1) Für die in § 8 RPO-B, in § 8 RPO-M und in diesem Artikel festgelegten Aufgaben bildet die Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht einen Prüfungsausschuss für Wirtschaftswissenschaften, der zuständig ist für sämtliche Entscheidungen zu Regelungen dieser FPO, der FPO-M Accounting, Auditing and Taxation, der FPO-M Controlling und Risikomanagement, der FPO-M Entrepreneurship and SME Management, der FPO-M Management und Märkte, der FPO-B Volkswirtschaftslehre sowie der FPO-M Economic Policy. Der Prüfungsausschuss kann Aufgaben an das Prüfungsamt der Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht übertragen.
- (2) Der Prüfungsausschuss für Wirtschaftswissenschaften besteht aus
 1. vier Mitgliedern aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer,
 2. einem Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und
 3. zwei Mitgliedern aus der Gruppe der Studierenden.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer beträgt drei Jahre. Die Amtszeit des Mitglieds aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt zwei Jahre. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Studierenden beträgt ein Jahr.
- (4) Für die Mitglieder nach Absatz 2 werden für den Verhinderungsfall Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt, deren Amtszeit sich nach Absatz 3 richtet.
- (5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und im Fall der Stellvertretung ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter haben das Recht, der Abnahme der Prüfungen beizuwohnen.

§ 7

Prüferinnen und Prüfer, Beisitzerinnen und Beisitzer

- (1) Die Prüfungsbefugnis richtet sich nach § 9 RPO-B.
- (2) Abweichend von § 9 Absatz 2 RPO-B bestellt der Prüfungsausschuss die Prüferinnen und Prüfer sowie die Beisitzerinnen und Beisitzer. Er kann die Bestellung der oder dem Vorsitzenden übertragen.
- (3) Beisitzerin oder Beisitzer in mündlichen Prüfungen kann nur sein, wer die Diplomprüfung oder die Masterprüfung in einem Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes oder eine vergleichbare Prüfung erfolgreich abgelegt hat.

§ 8

Studienumfang und Aufbau des Studiums

- (1) Für einen erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums sind im Studiengang Betriebswirtschaftslehre 180 Leistungspunkte zu erwerben.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Das Studium ist nur in Vollzeit möglich. Der Studienbeginn ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich.
- (3) Der Studiengang ist als integratives Modell konzipiert. Das Studium besteht aus einem Grundlagenbereich (111 Leistungspunkte), einem Betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtbereich (12 Leistungspunkte), einem Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich (24 Leistungspunkte), einem

Allgemeinen Wahlpflichtbereich BWL (12 Leistungspunkte), einem verpflichtenden Seminar zur Spezialisierung (9 Leistungspunkte, Modul 3BWLBA029), und der Bachelorarbeit (12 Leistungspunkte, Modul 3BWLBA033). Der Allgemeine Wahlpflichtbereich dient der Verbreiterung und Vertiefung der in den übrigen Modulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Im Allgemeinen Wahlpflichtbereich BWL, im Betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtbereich sowie im Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich kann aus einem vorgegebenen Angebot von Modulen gewählt werden. Es sind jeweils zwei Module zu studieren. Der jeweilige Modulkatalog ist der Anlage 2 zu entnehmen. Es können nur Module gewählt werden, die zuvor noch nicht belegt wurden. Das Modul 3BWLBA035 „Konzernrechnungslegung“ aus dem Allgemeinen Wahlpflichtbereich BWL kann nicht gemeinsam mit dem Modul 3BWLBA023 „Wirtschaftsprüfung“ aus dem Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich belegt werden.

(4) Modulübersicht:

Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	OM ⁴	P/WP ⁵	Verweis auf Modulbeschreibung
3BWLBA001	Einführungsmodul BWL	1	1	6		P	Anlage 3
3BWLBA002	Buchführung und Abschluss	0	1	6		P	Anlage 3
3BWLBA003	Wirtschaftsinformatik	0	1	6		P	Anlage 3
3BWLBA004	Fremdsprachenkompetenz	2	0	6		P	Anlage 3
3BWLBA005	Kosten- und Erlösrechnung	0	1	6		P	Anlage 3
3BWLBA006	Investition und Finanzierung	0	1	6		P	Anlage 3
3BWLBA007	Produktion	0	1	6		P	Anlage 3
3BWLBA008	Marketing	0	1	6		P	Anlage 3
	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich 2 Module à 6 LP	0	2	12		WP	Anlage 2
	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich 2 Module à 12 LP	0	2	24		WP	Anlage 2
3VWLBA010	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	0	1	9		P	FPO-B VWL
3VWLBA011	Deskriptive Statistik	0	1	9		P	FPO-B VWL
3BWLBA027	Induktive Statistik	0	1	9		P	Anlage 3
3VWLBA002	Makroökonomik I	0	1	6		P	FPO-B VWL
3VWLBA003	Mikroökonomik I	0	1	6		P	FPO-B VWL
3BWLBA028	Theorie-Praxis-Brücke	1-2	0	6		P	Anlage 3
3BWLBA029	Seminar zur Spezialisierung	1	1	9		P	Anlage 3
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler	0	1	12		P	Anlage 3

(Fortsetzung)							
Nr.	Modul	SL ¹	PL ²	LP ³	OM ⁴	P/WP ⁵	Verweis auf Modulbeschreibung
3BWLBA031	Methodenkompetenz	0	1	6		P	Anlage 3
	Allgemeiner Wahlpflichtbereich BWL 2 Module à 6 LP	0-1	2	12		WP	Anlage 2
3BWLBA033	Bachelorarbeit Betriebswirtschaftslehre	0	1	12		P	Anlage 3

¹ SL = Studienleistungen | ² PL = Prüfungsleistung | ³ LP = Leistungspunkte | ⁴ OM = Orientierungsmodul gem. § 11 Absatz 3 RPO-B | ⁵ P/WP = Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul

Das empfohlene Fachsemester ergibt sich aus den Studienverlaufsplänen (Anlage 1).

- (5) Im Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich sowie im Betriebswirtschaftlichen Wahlpflichtbereich und im Allgemeinen Wahlpflichtbereich BWL ist jeweils für ein einziges Wahlpflichtmodul ein einmaliger Wechsel eines gewählten Wahlpflichtmoduls in ein anderes Wahlpflichtmodul aus dem jeweiligen Modulkatalog möglich. Der Wechsel kann nur erfolgen, wenn die betreffende Prüfungsleistung zum ersten Mal nicht bestanden wurde. Der nicht bestandene Prüfungsversuch wird nicht als Fehlversuch angerechnet. Das Modul kann nicht erneut belegt werden. Der Wechsel ist schriftlich gegenüber dem Prüfungsausschuss zu erklären.
- (6) Werden bei noch nicht vollständiger Belegung der Wahlpflichtmodule durch Prüfungsanmeldung zu einem Prüfungstermin innerhalb eines Wahlpflichtbereichs mehr Wahlpflichtmodule belegt als nach den Absätzen 3 und 4 im jeweiligen Wahlpflichtbereich zu studieren sind, gibt die oder der Studierende bei der Anmeldung zur jeweiligen Prüfungsleistung gegenüber dem Prüfungsamt an, welches Wahlpflichtmodul in den betreffenden Wahlpflichtbereich und damit in die Berechnung der Abschlussnote einbezogen und welches gemäß § 9 Absatz 4 als Zusatzleistung ausgewiesen werden soll. Macht die oder der Studierende keine entsprechende Angabe, ist die Modulnote des zeitlich früher geprüften Wahlpflichtmoduls für den entsprechenden Wahlpflichtbereich maßgeblich.
- (7) Mögliche Lehrformen sind: Vorlesung, Vorlesung mit integrierter Übung, Seminar, Kolloquium, Übung, Projekt, Praktikum und Planspiel. Die konkrete Lehrform ist der Modulbeschreibung zu entnehmen. Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 3BWLBA034 „Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre“ aus dem Allgemeinen Wahlpflichtbereich BWL können über die o.g. Lehrformen hinausgehende Lehrformen zur Anwendung kommen.
- (8) Die Lehrveranstaltungen finden in deutscher oder englischer Sprache statt. Die Angabe der Lehrsprache ist der Modulbeschreibung zu entnehmen. Sofern die Lehrsprache nicht eindeutig festgelegt ist, geben die Lehrenden die Lehrsprache spätestens vier Wochen nach Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt.

§ 9

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Ergänzend zu § 10 Absatz 1 und § 11 Absatz 6 RPO-B sind nachfolgende Formen für Studien- und Prüfungsleistungen vorgesehen:
 1. Hausaufgaben (10 - 20 Seiten):
Hausaufgaben bestehen aus einer von der Prüferin oder dem Prüfer vorgegebenen Folge von Aufgaben, die jeweils bis zu einer festgesetzten Frist selbstständig zu bearbeiten und bei der Prüferin oder dem Prüfer abzugeben sind. Hierzu können die Besprechung der Aufgabe und die Diskussion etwaiger Probleme gehören.
 2. Hausarbeiten und Projektarbeiten (10 - 20 Seiten, 3 - 5 Wochen):
Eine Haus- oder Projektarbeit ist die eigenständige Bearbeitung eines vorgegebenen Themas oder Problems. Hierzu zählen insbesondere die Informations- und Materialrecherche, die Strukturierung der Inhalte, das Anfertigen einer Gliederung und die Ausarbeitung eines schriftlichen Manuskripts gemäß der bei wissenschaftlichen Arbeiten üblichen Form.

3. Präsentationen (15 - 45 Minuten):

Eine Präsentation ist die Darstellung eines vorgegebenen Themas unter Zuhilfenahme geeigneter Mittel im Rahmen eines mündlichen Vortrags mit Aussprache.

4. Fallstudien und Planspiele:

In einer Fallstudie oder einem Planspiel ist die gemeinsame Bearbeitung einer Problemsituation vorgesehen. Hierzu zählen insbesondere die Einarbeitung in die vorgesehene Problemsituation und deren Präsentation, die Auseinandersetzung mit der zugewiesenen Rolle, die individuelle und gemeinsame Bearbeitung der anstehenden Aufgaben sowie die Dokumentation und Begründung der getroffenen Entscheidungen.

5. Klausur (Studienleistung: 15 - 90 Minuten, Prüfungsleistung 60 - 180 Min.)

(auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und Klausur im Antwort-Wahl-Verfahren)

6. Praktikumsbericht (Studienleistung, 4-wöchiges Praktikum, 5 - 20 Seiten Bericht)

Über das Praktikum ist ein Bericht anzufertigen (Praktikumsbericht). Im Praktikumsbericht sind die Erfahrungen aus dem Praktikum in standardisierter Form im Umfang von fünf bis zwanzig Seiten zu beschreiben und zu reflektieren. Der Praktikumsbericht dient als Nachweis dafür, dass die Studierenden in der Lage sind, eigene Tätigkeiten zu beurteilen und unter Beachtung wissenschaftlicher Standards nachvollziehbar darzustellen.

Im Rahmen des Wahlpflichtmoduls 3BWLBA034 „Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre“ aus dem Allgemeinen Wahlpflichtbereich BWL können über die o.g. Prüfungsformen hinausgehende Prüfungsformen zur Anwendung kommen.

- (2) Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfungsleistung im Modul 3VWLBA011 „Deskriptive Statistik“ ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 3VWLBA010 „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“.
- (3) Abweichend von § 10 Absatz 6 und § 11 Absatz 15 RPO-B sollen die Bewertungen von Studien- und Prüfungsleistungen spätestens 8 Wochen nach dem Erbringungs- bzw. Abgabetermin mitgeteilt werden.
- (4) Die oder der Studierende kann auf Antrag weitere Studien- und Prüfungsleistungen erbringen (Zusatzleistungen). Zusatzleistungen können Studien- und Prüfungsleistungen aus den nicht gewählten Modulen dieses Studiengangs oder eines anderen Bachelorstudiengangs sein. Zusatzleistungen werden bei der Ermittlung der Abschlussnote nicht berücksichtigt; für Zusatzleistungen werden keine Leistungspunkte für diesen Studiengang gutgeschrieben. Bestandene Zusatzleistungen werden grundsätzlich im Transcript of Records aufgeführt; auf Antrag werden Zusatzleistungen nicht aufgeführt. Der Antrag ist spätestens vor der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der letzten Prüfungsleistung dieses Studiengangs beim Prüfungsamt zu stellen. Ein als Zusatzleistung absolviertes und ausgewiesenes Modul kann nicht mehr als Leistung im Wahlpflichtbereich verbucht und ausgewiesen werden.

§ 10

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen, die jedes Semester angeboten werden, können zum nächsten regulären Prüfungstermin wiederholt werden. Für nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen, die jährlich angeboten werden, wird einmal pro Jahr ein Wiederholungstermin angeboten. Wird im Fall von Satz 2 als Prüfungstermin für die Prüfungsleistung der Wiederholungstermin im Semester gewählt, ist eine weitere Wiederholung erst bei der nächsten Durchführung des Moduls möglich.
- (2) Wurde ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, kann einmalig im Studium ein alternatives Wahlpflichtmodul aus dem entsprechenden Modulkatalog absolviert werden. § 8 Absatz 5 bleibt hiervon unberührt.

§ 10a

Notenverbesserung

- (1) Die oder der Studierende kann einmalig im Studium von der Möglichkeit der Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung (nachfolgend: "erste Prüfung") zur Notenverbesserung Gebrauch machen. Die Prüfungsleistung im „Seminar zur Spezialisierung“ (3BWLBA029) und die Bachelorarbeit (3BWLBA033) sind hiervon ausgeschlossen. Die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung zählt nicht als Prüfungsversuch. Für die Meldung zur Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung ist der Erwerb von mindestens 40 Leistungspunkten erforderlich.
- (2) Die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung muss zum nächsten Prüfungstermin, zu dem die Prüfung wieder angeboten wird, erfolgen. Ein Auslandsstudium, ein Urlaubssemester oder ein Praktikum zum Zeitpunkt des nächsten Prüfungstermins, zu dem die Prüfung wieder angeboten wird, verlängern diese Frist nicht. Die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung muss spätestens im 9. Fachsemester abgelegt werden. Sie ist nicht mehr möglich, sobald das Studium abgeschlossen ist.
- (3) Die Meldung zur Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung erfolgt beim Prüfungsamt innerhalb der bekannt gegebenen Fristen.
- (4) Bei einer Abmeldung von der Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung bis eine Woche vor dem Prüfungstermin kann die Möglichkeit der Notenverbesserung auf eine andere Prüfung übertragen werden, sofern für diese andere Prüfung die Voraussetzungen vorliegen.
- (5) Bei einer Abmeldung von der Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung aus triftigen Gründen bis eine Woche vor dem Prüfungstermin oder bei einem Rücktritt von der Wiederholungsprüfung aus triftigem Grund kann die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung abweichend von Absatz 2 zum nächsten Prüfungstermin, zu dem die Prüfung wieder angeboten wird, abgelegt werden. Absatz 2 Sätze 3 und 4 bleiben unberührt.
- (6) Wird die Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung besser als oder genauso gut wie die erste Prüfung bewertet, dann gilt die Note der Wiederholungsprüfung, andernfalls gilt die Note der ersten Prüfung.

§ 11

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit soll inhaltlich aus dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre stammen und sollte eine Fragestellung aus den Modulen des Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereichs behandeln. Der Anteil der Bachelorarbeit am Bachelorstudium beträgt 12 Leistungspunkte.
- (2) Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich beim Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit richtet sich nach § 13 RPO-B. Als Voraussetzungen für den Antrag auf Zulassung zur Anfertigung der Bachelorarbeit muss die Kandidatin oder der Kandidat mindestens 130 Leistungspunkte erworben haben. Hierzu gehören das „Seminar zur Spezialisierung“ (3BWLBA029) und die Module 3BWLBA001 bis einschließlich 3BWLBA008 sowie die Module 3VWLBA010 und 3VWLBA011, die erfolgreich abgeschlossen sein müssen.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt 9 Wochen. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Seiten nicht überschreiten. Das Thema der Bachelorarbeit kann nur einmal innerhalb einer Frist von einer Woche nach dem Ausgabezeitpunkt zurückgegeben werden.
- (4) Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin oder der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.
- (5) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin oder des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

- (6) Die Bachelorarbeit ist in zweifacher Ausfertigung als maschinengeschriebener Text in gebundener Form fristgerecht beim Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften einzureichen. Zusätzlich ist eine elektronische Version der Bachelorarbeit auf einem geeigneten Speichermedium abzugeben. Die Kandidatin oder der Kandidat muss schriftlich versichern, dass die elektronische Version mit der gedruckten Version inhaltlich übereinstimmt. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

§ 12

Bewertung, Bildung der Noten

- (1) Abweichend von § 21 Absatz 1 RPO-B ist die Vergabe der Zwischennoten 4,3 und 4,7 möglich.
- (2) Abweichend von § 21 Absatz 5 RPO-B wird bei der Bildung der Note für eine Gesamtprüfungsleistung und für die Bachelorarbeit sowie bei der Bildung der Abschlussnote nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (3) Bei nicht übereinstimmender Bewertung durch insgesamt zwei Gutachterinnen und Gutachter bzw. Prüferinnen und Prüfer wird die Note der Bachelorarbeit oder der Prüfungsleistung aus dem arithmetischen Mittel der beiden Beurteilungen gebildet. Lautet eine der beiden unterschiedlichen Bewertungen „mangelhaft“ oder liegen die beiden Bewertungen um mehr als zwei volle Noten auseinander, wird die Leistung durch eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter bzw. durch eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer bewertet. Abweichend von § 21 Absatz 2 RPO-B wird in diesem Fall die Note der Bachelorarbeit oder der Prüfungsleistung aus dem arithmetischen Mittel der beiden besseren Noten gebildet. Die aus dem arithmetischen Mittel gebildete Note muss mindestens die Note „ausreichend“ ergeben. Ansonsten ist die Bachelorarbeit oder die Prüfungsleistung nicht bestanden.

§ 13

Anwendung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die sich ab dem Wintersemester 2019/2020 erstmalig in diesen Bachelorstudiengang an der Universität Siegen einschreiben.
- (2) Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Betriebswirtschaftslehre“, Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen vom 22. Mai 2013 (Amtliche Mitteilung 38/2013), zuletzt geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“, Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen vom 30. März 2016 (Amtliche Mitteilung 20/2016) tritt am 30. September 2023 außer Kraft. Die Studierenden, die vor dem Wintersemester 2019/2020 in den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre eingeschrieben waren, können noch bis zu diesem Zeitpunkt ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung beenden.

Artikel 3

Regelungen für den fachwissenschaftlichen Kombinationsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 4

Regelungen für den Lehramtsstudiengang

Nicht besetzt.

Artikel 5

Fachübergreifend angebotene Exportmodule

Das Fach Betriebswirtschaftslehre bietet fachübergreifend die folgenden Module nur zum Export an (siehe Anlage 4):

Nr.	Modultitel
3BWLBAEX001	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Psychologen (9 LP)
3BWLBAEX002	Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement für Maschinenbauer (12 LP)

Artikel 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät III – Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht vom 7. November 2018, 22. Mai 2019 und 12. Juni 2019.

Siegen, den 30. August 2019

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)

Anlagen

Anlage 1: Studienverlaufspläne zu Artikel 2

Modell A stellt exemplarisch den Fall dar, dass beide gewählten Module aus dem Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich semesterübergreifend absolviert werden.; Modell B stellt exemplarisch den Fall dar, dass das erste gewählte Modul aus dem Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich komplett im Sommersemester, das zweite gewählte Modul aus dem Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich komplett im Wintersemester absolviert wird.

Exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“ (Vollzeit) bei Start im Wintersemester Modell A

1. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	1.		2.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA001	Einführungsmodul BWL	4	6		
3BWLBA002	Buchführung und Abschluss	4	6		
3BWLBA003	Wirtschaftsinformatik	4	6		
3VWLBA010	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	4	9		
3BWLBA004	Fremdsprachenkompetenz	2	3	2	3
3BWLBA005	Kosten- und Erlösrechnung			4	6
3BWLBA006	Investition und Finanzierung			4	6
3BWLBA007	Produktion			4	6
3VWLBA011	Deskriptive Statistik			4	9
Summe		18	30	18	30

2. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	3.		4.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA008	Marketing	4	6		
3VWLBA002	Makroökonomik I	4	6		
3BWLBA029	Seminar zur Spezialisierung	3	9		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich	2	4	4	8
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler	4	6	4	6
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich			4	6
3BWLBA027	Induktive Statistik			4	9
Summe		17	31	16	29

3. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	5.		6.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA028	Theorie-Praxis-Brücke	0-4	6		
3VWLBA003	Mikroökonomik I	4	6		
Nach Wahl	Allgemeiner Wahlpflichtbereich BWL	0-8	12		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahl- pflichtbereich	2	3	2	3
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Speziali- sierungsbereich	2	4	4	8
3BWLBA031	Methodenkompetenz			4	6
3BWLBA033	Bachelorarbeit Betriebswirt- schaftslehre				12
Summe		8-20	31	10	29

Exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“
(Vollzeit) bei Start im Sommersemester Modell A

1. Studienjahr

Modul/ Modulelement		Semester			
Nr.	Bezeichnung	1.		2.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA001	Einführungsmodul BWL	4	6		
3BWLBA002	Buchführung und Abschluss	4	6		
3BWLBA005	Kosten- und Erlösrechnung	4	6		
3BWLBA008	Marketing	4	6		
3BWLBA004	Fremdsprachenkompetenz	2	3	2	3
3BWLBA003	Wirtschaftsinformatik			4	6
3BWLBA006	Investition und Finanzierung			4	6
3BWLBA007	Produktion			4	6
3VWLBA010	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler			4	9
Summe		18	27	18	30

2. Studienjahr

Modul/ Modulelement		Semester			
Nr.	Bezeichnung	3.		4.	
		SWS	LP	SWS	LP
3VWLBA011	Deskriptive Statistik	4	9		
3BWLBA027	Induktive Statistik	4	9		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich	2	3	2	3
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich	2	4	4	8
Nach Wahl	Allgemeiner Wahlpflichtbereich BWL	4	6	4	6
3VWLBA002	Makroökonomik I			4	6
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (1/2)			4	6
Summe		16	31	18	29

3. Studienjahr

Modul/ Modulelement		Semester			
Nr.	Bezeichnung	5.		6.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (2/2)	4	6		
3BWLBA028	Theorie-Praxis-Brücke	0-4	6		
3BWLBA029	Seminar zur Spezialisierung	3	9		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich	4	6		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich	2	4	4	8
3VWLBA003	Mikroökonomik I			4	6
3BWLBA031	Methodenkompetenz			4	6
3BWLBA033	Bachelorarbeit Betriebswirtschaftslehre				12
Summe		13-17	31	12	32

**Exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“
(Vollzeit) bei Start im Wintersemester Modell B**

1. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	1.		2.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA001	Einführungsmodul BWL	4	6		
3BWLBA002	Buchführung und Abschluss	4	6		
3BWLBA003	Wirtschaftsinformatik	4	6		
3VWLBA010	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	4	9		
3BWLBA004	Fremdsprachenkompetenz	2	3	2	3
3BWLBA005	Kosten- und Erlösrechnung			4	6
3BWLBA006	Investition und Finanzierung			4	6
3BWLBA007	Produktion			4	6
3VWLBA011	Deskriptive Statistik			4	9
Summe		18	30	18	30

2. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	3.		4.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA008	Marketing	4	6		
3VWLBA002	Makroökonomik I	4	6		
3VWLBA003	Mikroökonomik I	4	6		
Nach Wahl	Allgemeiner Wahlpflichtbereich BWL	4	6	4	6
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler	4	6	4	6
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich			6	12
3BWLBA027	Induktive Statistik			4	9
Summe		20	30	18	33

3. Studienjahr

Modul		Semester			
Nr.	Bezeichnung	5.		6.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA028	Theorie-Praxis-Brücke	0-4	6		
3BWLBA029	Seminar zur Spezialisierung	3	9		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich	6	12		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich	2	3	6	9
3BWLBA031	Methodenkompetenz			4	6
3BWLBA033	Bachelorarbeit Betriebswirtschaftslehre				12
Summe		11-15	30	10	27

**Exemplarischer Studienverlaufsplan des Bachelorstudiengangs „Betriebswirtschaftslehre“
(Vollzeit) bei Start im Sommersemester Modell B**

1. Studienjahr

Modul/ Modulelement		Semester			
Nr.	Bezeichnung	1.		2.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA001	Einführungsmodul BWL	4	6		
3BWLBA002	Buchführung und Abschluss	4	6		
3BWLBA005	Kosten- und Erlösrechnung	4	6		
3BWLBA008	Marketing	4	6		
3BWLBA004	Fremdsprachenkompetenz	2	3	2	3
3BWLBA003	Wirtschaftsinformatik			4	6
3BWLBA006	Investition und Finanzierung			4	6
3BWLBA007	Produktion			4	6
3VWLBA010	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler			4	9
Summe		18	27	18	30

2. Studienjahr

Modul/ Modulelement		Semester			
Nr.	Bezeichnung	3.		4.	
		SWS	LP	SWS	LP
3VWLBA011	Deskriptive Statistik	4	9		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich	4	6		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich	6	12	6	12
Nach Wahl	Allgemeiner Wahlpflichtbereich BWL	4	6	4	6
3VWLBA002	Makroökonomik I			4	6
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (1/2)			4	6
Summe		18	33	18	30

3. Studienjahr

Modul/ Modulelement		Semester			
Nr.	Bezeichnung	5.		6.	
		SWS	LP	SWS	LP
3BWLBA030	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler (2/2)	4	6		
3BWLBA028	Theorie-Praxis-Brücke	0-4	6		
3BWLBA029	Seminar zur Spezialisierung	3	9		
3BWLBA027	Induktive Statistik	4	9		
Nach Wahl	Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich	2	3	2	3
3BWLBA031	Methodenkompetenz			4	6
3VWLBA003	Mikroökonomik I			4	6
3BWLBA033	Bachelorarbeit Betriebswirtschaftslehre				12
Summe		13-17	33	10	27

Anlage 2: Liste der Wahlpflichtmodule gemäß Artikel 2 § 8

Nr.	Modultitel	SL	PL	LP	Verweis auf Modulbeschreibung
Betriebswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich					
3BWLBA010	Unternehmensrechnung	0	1	6	Anlage 3
3BWLBA011	Finanzwirtschaft	0	1	6	Anlage 3
3BWLBA012	Internationales Management	0	1	6	Anlage 3
Betriebswirtschaftlicher Spezialisierungsbereich					
3BWLBA014	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA015	Controlling	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA016	Finanz- und Bankmanagement	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA017	Management kleiner und mittlerer Unternehmen und Entrepreneurship	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA018	Marketingmanagement	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA019	Medienmanagement	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA020	Personalmanagement und Organisation	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA021	Produktions- und Logistikmanagement	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA022	Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA023	Wirtschaftsprüfung	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA024	Vertiefte Wirtschaftsinformatik	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA025	Operations Research in der Logistik	0	1	12	Anlage 3
3BWLBA026	Technologiemanagement	0	1	12	Anlage 3
Allgemeiner Wahlpflichtbereich BWL					
3BWLBA010	Unternehmensrechnung	0	1	6	Anlage 3
3BWLBA011	Finanzwirtschaft	0	1	6	Anlage 3
3BWLBA012	Internationales Management	0	1	6	Anlage 3
3BWLBA035	Konzernrechnungslegung	0	1	6	Anlage 3
3VWLBA004	Makroökonomik II	0	1	6	FPO-B VWL
3VWLBA005	Mikroökonomik II	0	1	6	FPO-B VWL
3BWLBA034	Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre	0-1	1	6	Anlage 3

Anlage 3: Modulbeschreibungen zu Artikel 2

Bei Verwendung eines Moduls in verschiedenen (Teil-) Studiengängen kann der Status „Pflicht“ bzw. „Wahlpflicht“ des Moduls je nach (Teil-) Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 bzw. in der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO.

Bei Verwendung eines Moduls in mehreren (Teil-) Studiengängen bezieht sich die Angabe des empfohlenen Fachsemesters auf den Studiengang, in dem das Modul originär verortet ist. In jedem anderen Studiengang, in dem das Modul verwendet wird, ergibt sich das empfohlene Fachsemester aus dem Studienverlaufsplan.

Nr.	3BWLBA001		
Modultitel	Einführungsmodul BWL		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Managementlehre	100	2
Planspiel	Internet-Unternehmensplanspiel	100	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Minuten	
Studienleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Studienleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	15 bis 30 Minuten	
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen eine für das weitere Studium solide Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements erhalten. Sie erwerben damit einen Bezugsrahmen für die Einordnung betriebswirtschaftlicher Problem- und Funktionsfelder und werden mit den Grundzügen wirtschaftlichen Handelns unter Knappheitsbedingungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Managementlehre. Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu ökonomischem, an Wirtschaftlichkeitskriterien ausgerichtetem Denken. Das Planspiel vermittelt betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und führt die Studierenden an die Probleme unternehmerischer Entscheidungen, die durch Zielkonflikte und Interdependenzen und unterschiedlichen Zeitbezügen gekennzeichnet sind, heran. Mit seiner Hilfe können Studierende die wichtigsten Entscheidungsbereiche von Produktionsunternehmen in ihrem Zusammenhang kennen lernen, die Einbindung von Unternehmen in Markt- und Wettbewerbsprozesse erfahren, die Auswirkungen von strukturellen und konjunkturellen Entwicklungen auf Unternehmen erkennen, ihre Möglichkeiten, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und sachbezogen anzuwenden, vertiefen, ihre Fähigkeiten, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Lösungen zu diskutieren und zu entscheiden, weiterentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	Einführung in die Managementlehre:		

	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele und Gegenstand des Managements und der Unternehmensführung • Unternehmensziele und Unternehmenszielsysteme • Unternehmensplanung • Strategische Unternehmensführung • Organisatorischer Wandel und Mitarbeiterführung • Diversity Management • Unternehmenskultur • Corporate Social Responsibility • Internationalisierung • Grundzüge der Unternehmenspolitik • Unternehmensethik • Balanced Scorecard <p>Internet-Unternehmensplanspiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investition und Materialbeschaffung • Einstellung von Personal • Umfang der Produktion • Absatz der fertig gestellten Produkte • Finanzierung des Unternehmens
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA002		
Modultitel	Buchführung und Abschluss		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Buchführung und Abschluss	100	2
Übung	Buchführung und Abschluss	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die notwendigen Grundkenntnisse der Rechnungslegung für externe Adressaten nach HGB und EStG (Bilanz, GuV). Im Vordergrund stehen dabei die Buchungstechnik und die Entwicklung des Abschlusses aus der Finanzbuchhaltung einschließlich aller damit verbundenen Zwischenschritte und Probleme wie den vorbereitenden Abschlussbuchungen, der Hauptabschlussübersicht und den rechtsformspezifischen Unterschieden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens; • Grundlagen der Buchführung; • Laufende Buchführung im Handels- und Industriebetrieb; • Buchung besonderer Geschäftsvorfälle, insb. Darlehen, Factoring, Leasing, Steuern und Wertpapiere; • Jahresabschluss in der Buchführung, insb. Abschreibungen, Zuschreibungen, • Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Volkswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Wirtschaftsinformatik (FPO-B 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA003		
Modultitel	Wirtschaftsinformatik		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Wirtschaftsinformatik	200	2
Übung	Wirtschaftsinformatik	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Minuten	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wirtschaftliche Einsatzgebiete auf Fachkonzeptebene modellieren als Basis für eine Entwicklung bzw. Auswahl und Anpassung von betrieblichen Informationssystemen. Sie erkennen die Durchdringung von Wirtschaft und Verwaltung mit Informations- und Kommunikationssystemen sowie deren Verflechtung untereinander und können für ausgewählte Einsatzgebiete Unterstützungsmöglichkeiten vorschlagen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung zur Wirtschaftsinformatik; • Hardware; • Datenorganisation; • Informationssysteme in Wirtschaft und Verwaltung 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA004		
Modultitel	Fremdsprachenkompetenz		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	s. Inhalte		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Die Veranstaltungen Fremdsprachenkompetenz I und II werden jeweils für die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch angeboten. Es müssen beide Veranstaltungen in der selben Fremdsprache belegt werden.			
Vorlesung	Fremdsprachenkompetenz I	50	2
Vorlesung	Fremdsprachenkompetenz II	50	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	---		
Studienleistungen	Zwei Studienleistungen: 2 Klausuren Der konkrete Umfang der Studienleistungen wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	jeweils 60 bis 90 Minuten	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Textrezeption und -produktion fachspezifischer fremdsprachiger Texte. Sie erlangen eine gute mündliche Ausdrucksfähigkeit in einer Fremdsprache, welche die Beteiligung an fachspezifischen Diskussionen ermöglicht. (Fachbezogene Sprachkompetenz).		
Inhalte	<p>Wirtschaftsenglisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung ausgewählter Fachterminologien des Englischen (Schwerpunkt BWL) • Analyse und Diskussion ausgewählter Presseartikel und Online-Nachrichten • Analyse und Bearbeitung von Prüfungsaufgaben der University of Cambridge Business English Examination Papers (B2/C1) • Übungen zur Erweiterung von Grammatik und Syntax <p>Wirtschaftsfranzösisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Sprachkompetenz in allgemein wirtschaftlichen bzw. berufsbezogenen Kontexten • Einführung in die schriftliche Handelskorrespondenz. • Spontanübersetzung von Wirtschaftstexten unter Anwendung grundlegender Übersetzungsstrategien • Regelmäßige Online-Übertragung von Fernsehnachrichten (France 24), Einblick in das aktuelle Tagesgeschehen Frankreichs • Internetgestützte Recherche nach Praktikumsangeboten der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer und des Deutsch-Französischen Jugendwerks in Paris <p>Wirtschaftsspanisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung grundlegender Sprachkompetenzen in gemeinsprachlichen und berufsbezogenen Kontexten • Einführung in die schriftlichen Handelskorrespondenz 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Sprachliche Vorkenntnisse entsprechend Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) (Wirtschaftsenglisch) bzw. Stufe A2/B1 (Wirtschaftsfranzösisch). Keine Vorkenntnisse für Wirtschaftsspanisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>
			Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	<input type="checkbox"/>	
	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA005		
Modultitel	Kosten- und Erlösrechnung		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Kosten- und Erlösrechnung	100	2
Übung	Kosten- und Erlösrechnung	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlernen in der Veranstaltung Kosten- und Erlösrechnung die Erfassung von Kosten und Erlösen, mit dem Ziel, die Wirtschaftlichkeit von betrieblichen Abläufen planen, kontrollieren und steuern zu können. Hierzu gehören die begrifflichen und die kostentheoretischen Grundlagen sowie die verschiedenen Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung. Die Studierenden verstehen den Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung mit Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Des Weiteren lernen die Studierenden Grundzüge ausgewählter kostengestützter Entscheidungsrechnungen sowie Funktion und Bedeutung der Kosten- und Erlösrechnung für das Controlling kennen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffliche Grundlagen und Rechnungsziele der Kosten- und Erlösrechnung • Abgrenzung der Kosten- und Erlösrechnung vom externen Rechnungswesen • Ablauf der Kosten- und Erlösrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerrechnung • Kalkulatorische Erfolgsrechnung • Ausgewählte Entscheidungsrechnungen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Volkswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Wirtschaftsinformatik (FPO-B 2019), Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA006		
Modultitel	Investition und Finanzierung		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Investition und Finanzierung	100	2
Übung	Investition und Finanzierung	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die grundlegenden Verfahren und Modelle der Investitionsrechnung kennen. Sie beherrschen sowohl statische als auch dynamische Verfahren und können diese miteinander vergleichen. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse im Bereich der Finanzierung, insbesondere die grundlegenden Finanzen der Kapitalaufbringung (Außen- und Innenfinanzierung). Im Rahmen der Finanzanalyse anhand von Kapitalstrukturmodellen, finanzwirtschaftlichen Kennzahlensystemen und dem Shareholder Value-Konzept verstehen sie die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betrieblicher Finanzprozesse • Instrumente der Investitionsrechnung (Investitionsrechnungen als Entscheidungshilfen, statische Verfahren der Investitionsrechnung, dynamische Verfahren der Investitionsrechnung) • Formen der Kapitalaufbringung (Überblick über die Finanzierungsarten, Außenfinanzierung, Innenfinanzierung, Liquiditätssteuerung) • Finanzanalyse (Kapitalstrukturmodelle, finanzwirtschaftliche Kennzahlenanalyse, Shareholder-Value-Konzept) 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Volkswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Wirtschaftsinformatik (FPO-B 2019), Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA007		
Modultitel	Produktion		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Produktion	100	2
Übung	Produktion	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in der Lage sein, reale betriebliche Produktionsprozesse als produktive Systeme zu begreifen und deren Einsatzfaktoren, Transformationsprozesse sowie Ausbringungsgüter systematisch und differenziert zu erfassen. Darüber hinaus lernen sie den Zusammenhang zwischen den Faktoreinsatzmengen bzw. deren Faktorkosten und den Ausbringungsmengen realer betrieblicher Produktionsprozesse als Produktionsfunktionen bzw. Kostenfunktionen wiederzugeben und einfache Gestaltungsaufgaben innerhalb produktiver Systeme als produktionswirtschaftliche Entscheidungssituation zu verstehen und mit Hilfe von Entscheidungsmodellen zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Produktive Systeme als Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre • Grundlagen der Produktionstheorie: Analyse der Input-Output-Beziehung produktiver Systeme • Grundlagen der Kostentheorie: Analyse der Kosten-Mengen-Beziehung produktiver Systeme • Produktions- und Kostentheorie als Generator von Informationen für die operative Produktionsplanung • Formulierung und Lösung von Entscheidungsproblemen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Wirtschaftsinformatik (FPO-B 2019), Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA008		
Modultitel	Marketing		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Marketing	150	2
Übung	Marketing	50	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen das moderne Marketing als eine marktorientierte Unternehmensführung kennen. Sie können auf der Grundlage des entscheidungsorientierten Ansatzes unter Berücksichtigung der Marketing-Ziele und der Marketing-Situation Marketing-Entscheidungen treffen. Sie kennen die Grundprobleme und ausgewählte methodische Ansätze im Bereich der Marktforschung und Prognose, des Einsatzes der Produkt- und Marken-, Preis- und Konditionen-, Kommunikations- und der Distributionspolitik, der Koordination der Marketing-Entscheidungen sowie sektorale Besonderheiten des Marketing. Durch die Anwendung ausgewählter Entscheidungsmodelle trainieren sie sowohl ihre Problemlösungsfähigkeit als auch ihre Methodenkompetenz. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing • Grundlagen des Käuferverhaltens • Produkt- und Markenpolitik • Preis- und Konditionenpolitik • Kommunikationspolitik • Distributionspolitik • Koordination der Marketing-Entscheidungen • Sektorale Besonderheiten des Marketing 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA027		
Modultitel	Induktive Statistik		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	Deutsch		
LP	9		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	210		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Induktive Statistik	200	2
Übung	Induktive Statistik	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in der Lage sein, im Falle von Unsicherheit oder Risiko durch Anwendung entsprechender statistischer Verfahren rationale Entscheidungen zu treffen. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine vollständige Datenerhebung nicht möglich, unwirtschaftlich oder zu zeitaufwendig wäre, so dass ausgehend von einer Stichprobe Aussagen bzgl. der so genannten Grundgesamtheit gemacht werden müssen. Da solche Aussagen immer mit Ungenauigkeiten behaftet sind, sollen die Studierenden lernen, wie diese Ungenauigkeiten mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrechnung quantifiziert werden können. Dazu wird den Studierenden zuerst vermittelt, wie zufällige Phänomene, wie etwa Wartezeiten oder Produktionsausfälle, statistisch modelliert werden können. Darauf aufbauend erlernen die Studierenden statistische Verfahren (Schätzen und Testen von Hypothesen), durch die Fehlentscheidungen mit einer vorgegebenen (kleinen) Wahrscheinlichkeit kontrolliert werden können. (Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung • Diskrete und stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen • Approximationen diskreter Zufallsphänomene • Punktschätzung • Intervallschätzung • Statistisches Testen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA010		
Modultitel	Unternehmensrechnung		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Kostenrechnungssysteme	140	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Externe Rechnungslegung	140	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Analyse und Gestaltung inner- und außerbetrieblicher Informationssysteme. Sie können zwischen dem externen und internen Rechnungswesen mit ihren verschiedenartigen Zielen, Aufgaben und Methoden unterscheiden. Sie lernen verschiedene Systeme der Kostenrechnung kennen und sind in der Lage, deren Vor- und Nachteile für unterschiedliche Einsatzzwecke zu beurteilen. Die Studierenden kennen Inhalt und Aussagefähigkeit des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gemäß HGB, insbesondere des Einzelabschlusses für Kapitalgesellschaften. Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, dass sie korrigierend in die Prozesse der Unternehmensrechnung eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten können.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>		
Inhalte	<p>Kostenrechnungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckungsbeitragsrechnung • Relative Einzelkostenrechnung • Plankostenrechnung • Kostenwirkungsgradrechnung • Target Costing • Prozesskostenrechnung • Lebenszykluskostenrechnung • Kapitalmarktorientierte Kostenrechnung; Preinreich-Lücke-Theorem <p>Externe Rechnungslegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen • Aufstellungsgrundsätze für den Jahresabschluss • Bilanzierung und Bewertung • Gewinn- und Verlustrechnung • Probleme des Jahresabschlusses in besonderen Fällen • Anhang und Lagebericht • Externe Informationsgewinnung aus Jahresabschlüssen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA011		
Modultitel	Finanzwirtschaft		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1-2		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Investitionstheorie	140	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Internationale Finanzierung	140	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben, aufbauend auf der Veranstaltung „Investition und Finanzierung“, vertiefte Kenntnisse im Bereich der Investitionstheorie und der internationalen Finanzierung. Hierzu zählen insbesondere investitionstheoretische Ansätze, in denen systematisch die Prämissen des einheitlichen Kalkulationszinses und die Sicherheit zukünftiger Zahlungen aufgehoben werden. Des Weiteren erlernen sie Charakteristika und Steuerungsinstrumente des Währungsmanagements. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	Investitionstheorie <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über finanzwirtschaftliche Forschungsansätze • Investition und Finanzierung bei Sicherheit (Kapitalbudgetierung, Beurteilung von Investitionsprojekten bei einheitlichem Kalkulationszins, Marktinzinsmodell der Investitionsrechnung) • Investition und Finanzierung bei Unsicherheit (Planungs- und Analysetechniken zur Investitionsbeurteilung, Beurteilung von Investitionen aufgrund subjektiver Risikopräferenzen, Theorie der Portfolio-Selection, Capital Asset Pricing Model (CAPM)) Internationale Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> • Währungsinstrumente und ihre Preise (Kassa-, Termin-, Swap-, Optionsgeschäfte und -kurse; Devisenmarkt) • Währungsmanagement (Spekulation, Währungsrisiko, Hedging) 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA012		
Modultitel	Internationales Management		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	Englisch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Internationales Personalmanagement	140	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Internationales Marketing	140	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Für eine globalisierte Wirtschaft ist es unausweichlich, die Managementregeln im internationalen Kontext zu verstehen. Die Studierenden werden daher die kulturellen, rechtlichen, wirtschaftlichen und verhaltensbezogenen Besonderheiten internationaler Märkte kennen gelernt haben und können diese am Beispiel ausgewählter Länder analysieren. Sie kennen den Aussagewert von Länderbesonderheiten und länderübergreifenden Strategien für unternehmerische Entscheidungen im Marketing- und Personalmanagementbereich und können diese für globalisierungsspezifische Unternehmensherausforderungen Lösungsansätze konzipieren, wobei sie in der Lage sind, das Verhältnis von Standardisierungs- und Differenzierungsmaßnahmen kritisch abzuwägen. Studierende werden in die Lage versetzt, korrigierend in die Prozesse des internationalen Managements einzugreifen, neue Vorgehensweisen zu entwickeln und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und die eigene Problemlösungsorientierung weiterzuentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		

Inhalte	<p>Internationales Personalmanagement (International Human Resources Management)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung, Europäisierung, Internationalisierung • Wesen und Bedeutung von Landeskulturen und Kulturdimensionen • Interkulturelles Personalmanagement (z.B. Stereotypen, Expatriates, Internationale Virtuelle Teams) • Landesspezifisches Personalmanagement (z.B. landesbezogene Personalmanagementsysteme, Mentalitäten, Lernstile, interkulturelle Wettbewerbsstrategien) • Internationales Personalmanagement (z.B. globale Personalführung, internationale Aspekte ausgewählter Personalmanagementfelder wie Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Personalentlohnung) <p>Internationales Marketing (International Marketing)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristiken des Internationalen Marketing • Internationalisierungsstrategien • Homogenität und Heterogenität in internationalen Märkten • Länderbewertung und Selektion • Betätigungsformen auf ausländischen Ländermärkten • Strategien für Schwellen- und Entwicklungsländer • Internationaler Einsatz der Marketing-Mix-Instrumente
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), International Production Engineering and Management (FPO-M 2019)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: /</p> <p>Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA014		
Modultitel	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Einkommensteuer	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Steuerliche Gewinnermittlung	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse in der Einkommensbesteuerung von natürlichen und juristischen Personen. Sie beherrschen die steuerliche Rechtsanwendung auf dem Gebiet des Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts. Sie kennen die Grundzüge der steuerlichen Bilanzierung und Bewertung sowie die Wechselwirkungen zwischen handels- und steuerrechtlicher Gewinnermittlung. Darüber hinaus kennen sie die Systematik der Unternehmensbesteuerung, insbesondere die Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften sowie deren Anteilseigner. Die Studierenden können anhand des vermittelten Grundlagenwissens selbständig steuerliche Sachverhalte einschätzen sowie steuerspezifische Sachverhaltsgestaltungen und Belastungsrechnungen vornehmen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<p>Einkommensteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Einkommensbesteuerung • Konzeption der einkommensteuerlichen Einkunftsarten • Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Einkommensteuer <p>Steuerliche Gewinnermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der steuerlichen Gewinnermittlung • Bilanzberichtigung und Bilanzänderung <p>Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Körperschaftsteuersystem • Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens • Entstehung, Veranlagung und Erhebung der Körperschaftsteuer • Einführung in das Gewerbesteuersystem • Ermittlung des Gewerbeertrags • Festsetzung und Zahlung der Gewerbesteuer 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019); Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: /		

	Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>
			Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	<input checked="" type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	<input type="checkbox"/>	
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA015		
Modultitel	Controlling		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Strategisches Controlling	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Operatives Controlling	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	IT-Controlling	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die Instrumente zur Unternehmensführung. Sie können angemessene Controllingkonzepte und -instrumente für wesentliche betriebswirtschaftliche Problemstellungen auswählen und beurteilen. Im Mittelpunkt stehen dabei die zur jeweiligen Geschäftsstrategie passenden Informationen aus Rechnungswesen und Unternehmensplanung. Die Studierenden kennen die enge Verzahnung von strategischer und operativer Steuerung. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<p>Strategisches Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung strategisches Controlling • Strategieentwicklung • Strategieumsetzung • Wertorientiertes Controlling • Erfolgsorientierte Vergütung <p>Operatives Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling-Grundlagen • Integriertes Planungs- und Kontrollsystem • Weitere Instrumente des Kostencontrollings und Kostenmanagements <p>IT-Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Strategisches IT-Controlling • IT-Leistungen und IT-Produkte • IT-Prozesse und IT-Projekte 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019); Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA016		
Modultitel	Finanz- und Bankmanagement		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Bewertung von Finanzinstrumenten	20	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Risiko und Finanzierung	20	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Banksteuerung	20	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die für einen Berufseinstieg im Finanzmanagement von Unternehmen, bei Banken oder Finanzdienstleistern erforderlichen Kenntnisse. Sie sind in der Lage, die spezifischen Fragestellungen mit geeigneten Konzepten zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<p>Bewertungen von Finanzinstrumenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symmetrische Finanzinstrumente • Asymmetrische Finanzinstrumente • Strukturierte Produkte <p>Risiko und Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzmärkte und Finanzintermediäre • Entscheidungstheoretische Grundlagen des Anlegerverhaltens bei Unsicherheit • Portfolio Selection • Kapitalmarktmodell (CAPM) • Andere Marktmodelle <p>Banksteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Bankcontrollings • Einzelgeschäftskalkulation • Konzeption des Risikocontrollings • Zinsspannenrisiko • Barwertiges Zinsrisiko 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019); Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA017		
Modultitel	Management kleiner und mittlerer Unternehmen und Entrepreneurship		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	8		
Präsenzstudium	120		
Selbststudium	240		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Gründungsmanagement	25	2
Übung	Gründungsmanagement	25	2
Vorlesung	Management KMU und Familien-unternehmen	25	2
Übung	Management KMU und Familien-unternehmen	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung besteht aus den Prüfungselementen: Klausur (50 % Gewicht) und Projektarbeit (50 % Gewicht). Möglich sind auch Kombinationen aus anderen Prüfungselementen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) in der oben angegebenen Gewichtung. Form und Umfang der Prüfungsleistung werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60-90 Minuten, 3-4 Wochen	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen umfassendes Wissen in den Themenbereichen des Gründungsprozesses und des Corporate Entrepreneurship und der Finanzierung einer Gründung. Zudem werden ihnen die unterschiedlichsten Aspekte des Managements von KMU/Familienunternehmen, darunter auch Instrumente des Innovationsmanagements, an die Hand gegeben. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship und dessen Prozesse; • Unternehmerpersönlichkeit, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship; • Umsetzung eines Businessplans; • Unternehmensgründung und -nachfolge, Life-Cycle Management, FuE-Kooperationen im Mittelstand, strategische Planung im Mittelstand, Unternehmensübernahme, und Corporate Entrepreneurship; • Ökonomische Ansätze und empirische Methoden zur Unternehmensführung im besonderen Kontext von KMU und jungen Unternehmen; • Aspekte des Managements von KMU und Familienunternehmen; • Volkswirtschaftliche Bedeutung von KMU und Unternehmensgründungen; • Finanzierungsarten von Unternehmen im Gründungsprozess; • Veranschaulichung theoretischer Inhalte anhand von Praxisbeispielen. 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019); Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA018		
Modultitel	Marketingmanagement		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Käuferverhalten	20	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Marktforschung	20	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Integriertes Marketingmanagement	20	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Konzepte und Theorien zur Beschreibung und Erklärung der Ursachen und Wirkungen des Verhaltens von Shoppern und Organisationen im Kontext von Konsum- und Kaufentscheidungen. Die Studierenden sind in der Lage, notwendige Informationen für unterschiedliche Marketing-Entscheidungssituationen zu beschaffen und kennen die relevanten Methoden der Datenauswertung. Darauf aufbauend kennen die Studierenden die Bedeutung und Methoden des integrierten Marketingmanagements über alle Instrumente des Marketing-Mix hinweg, das im Rahmen einer marktorientierten Unternehmensführung die übergreifende Koordination und Konfiguration aller Funktionsbereiche innerhalb der Unternehmung sowie die vielfältigen Wechselbeziehungen mit dem Unternehmensumfeld nicht nur berücksichtigt, sondern effektiv und effizient gestaltet. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		

Inhalte	<p>Käuferverhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Käuferverhaltens und der Käuferverhaltensforschung • Kaufentscheidungen von Konsumenten: Arten und Erklärungsansätze • Käuferverhaltensmodelle (Totalmodelle, Partialmodelle; SR-, SOR-Modelle) • Psychische Erklärungsstrukturen des Käuferverhaltens (Aktivierende und Kognitive Prozesse und Zustände) • Persönliche und soziale Determinanten des Käuferverhaltens • Kaufprozesse von Konsumenten • Theoretische Grundlagen des organisationalen Kaufverhaltens • Strukturen und Abläufe organisationaler Kaufentscheidungen <p>Marktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Marktforschung und Shopper Research • Funktionen und Problemstellungen Markt- und Marketingforschung • Datengewinnung und –analyse als Grundlage für Marketing-Entscheidungen • Methoden der Datengewinnung und Untersuchungsdesigns • Uni-, bi- und multivariate Methoden der Datenanalyse • Besonderheiten der Markt- und Marketingforschung in unterschiedlichen Sektoren <p>Integriertes Marketingmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des integrierten Marketingmanagement • Formulierung, Bewertung und Auswahl von integrierten Marketingstrategien • Integriertes Marketingmanagement und Unternehmenskultur • Integrierte Produkt- und Programmpolitik • Integrierte Preis- und Konditionenpolitik • Integrierte Marketingkommunikation • Integrierte Distributionspolitik • Integrative Analyse des Marketing-Mix • Sektorale Besonderheiten des integrierten Marketingmanagement
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	<p>Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019); Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	<p>Bestandene Prüfungsleistung</p>

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2§ 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA019		
Modultitel	Medienmanagement		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Strategien von Medienunternehmen	25	2
Vorlesung	Führung von Medienunternehmen	25	2
Vorlesung	Projektfinanzierung am Beispiel der Finanzierung von Spielfilmen	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die wichtigsten Problemfelder und Ansätze des Medienmanagements kennen. Sie kennen die Rahmenbedingungen der wichtigsten Medienmärkte und sind darauf aufbauend in der Lage, Wertschöpfungsprozesse in Medienunternehmen zu analysieren und mit denen anderer Branchen zu vergleichen. Sie können Strategieoptionen für Medienunternehmen bewerten und verfügen über Kenntnisse auf den Gebieten des Mediencontrolling, der Organisation und des Personalmanagements von Medienunternehmen. Am Beispiel der Filmfinanzierung sind sie in der Lage, besondere Probleme der Projektfinanzierung kritisch zu analysieren. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		

Inhalte	<p>Strategien von Medienunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besondere Eigenschaften von Medienprodukten bzw. – dienstleistungen • Ziele von Unternehmen der Medienbranche • Grundlagen des strategischen Management (Marktorientierter Ansatz, Ressourcenorientierte Strategielehre) • Überblick über Rahmenbedingungen, Wertschöpfungsketten und Entwicklungen in den wichtigsten Medienbereichen • Strategieoptionen von Unternehmen der Medienbranche <p>Führung von Medienunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Besonderheiten des controlling in Medienunternehmen • Organisationsstrukturen von Unternehmen der Medienbranche: Wertschöpfungsorganisation, Grundgliederung, Netzwerkorganisation, Projekt- und Teamarbeit, transaktionskostentheoretische Grundlagen dezentraler Organisationsstrukturen • Personalmanagement in Medienunternehmen: Rahmenbedingungen, atypische Beschäftigungsformen, Besonderheiten auf personalwirtschaftlichen Funktionsfeldern <p>Projektfinanzierung am Beispiel der Finanzierung von Spielfilmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Filmwirtschaft, der Filmproduktion und des Filmvertriebs • Grundlagen der Finanzierung: Begriff, Ziele, Innen- und Außenfinanzierungsformen, Chancen und Risiken, Finanzplan • Formen und Instrumente der privaten Filmfinanzierung als Projektfinanzierung • Filmfonds als Finanzierungsinstrument für Spielfilmproduktion • Staatliche Filmfinanzierung durch Filmförderung des Bundes und der Länder sowie der EU
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: /</p> <p>Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.	
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten		

Nr.	3BWLBA020		
Modultitel	Personalmanagement und Organisation		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Personalführung und Motivation	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Organisationsgestaltung	50	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Operatives Personalmanagement	50	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das international etablierte Grundlagenwissen über relevante Problemfelder, Instrumente und Theorien des Personalmanagements und der Organisationsgestaltung und sind so auf qualifizierte Tätigkeiten insbesondere in Personalabteilungen, der betrieblichen Organisationsfunktion und in Unternehmensberatungen vorbereitet. Die Studierenden sind in der Lage, Motivations- und Führungsprobleme in Organisationen zu analysieren, die Vor- und Nachteile von personalwirtschaftlichen Methoden abzuwägen, die Effizienz von Organisationsstrukturen zu beurteilen und entsprechende Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		

Inhalte	<p>Personalführung und Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Mitarbeitermotivation • Die Besonderheiten von Gruppenarbeit • Grundlegende Aspekte der Anreizgestaltung • Führungstheorien und Führungskonzepte • Personalführung und Ethik • Personalführung im Wandel <p>Organisationsgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlogik der multiperspektivischen Organisationsgestaltung • Strategische Gestaltungsperspektive • Mechanische Gestaltungsperspektive • Organische Gestaltungsperspektive • Kulturelle Gestaltungsperspektive • Intelligente Gestaltungsperspektive • Virtuelle Gestaltungsperspektive <p>Operatives Personalmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfungsaspekte des Personalmanagements • Personalbestandsanalyse • Personalbedarfsbestimmung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Personalkostenmanagement • Personalrisikomanagement • Human Capital Management
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch:
			Nach dem letzten Versuch:
	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja:	<input checked="" type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein:	<input type="checkbox"/>	
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA021		
Modultitel	Produktions- und Logistikmanagement		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	SoSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Management der Produktionsfaktoren	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Management der Produktionsprozesse	50	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Produkt- und Programmplanung	50	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können industrielle Produktions- und Logistikprozesse unter Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Ziele systematisch analysieren und gestalten. Sie können dazu zwischen der strategisch-taktischen und operativen Faktor-, Prozess- und Programmplanung unterscheiden. Für ausgewählte und beispielhaft behandelte Problemsituationen aus den verschiedenen Planungsbereichen kennen sie die jeweiligen Ziele und Aufgaben und sind in der Lage, die zugehörigen Entscheidungsmodelle aufzustellen und zu lösen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	Management der Produktionsfaktoren <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen produktiver Systeme • Strategisch-taktische Faktorplanung • Operative Faktorplanung Management der Produktionsprozesse <ul style="list-style-type: none"> • Strategisch-taktische Prozessplanung • Operative Prozessplanung und -steuerung Produkt- und Programmplanung <ul style="list-style-type: none"> • Strategisch-taktische Produkt- und Programmplanung • Operative Programmplanung 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA022		
Modultitel	Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Einführung in das Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Umweltcontrolling	50	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Strategisches Wertschöpfungsmanagement	50	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Gesamprüfungsleistung bestehend aus den Prüfungselementen: Klausur (60-100%) und semesterbegleitende Hausarbeit mit Präsentation (0-40%). Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung sowie die Gewichtung der Prüfungselemente werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90-120 Minuten 3-5 Wochen	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur systematischen Analyse und Gestaltung des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements unter Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Ziele erforderlich sind. Sie können Umweltbelastungen und Wertschöpfungsverluste erkennen, bewerten und in geeigneter Weise minimieren. Sie sind in der Lage, betriebliche Probleme des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements systematisch und sachgerecht zu analysieren und zu lösen.		
Inhalte	Unternehmen müssen heute und zukünftig ihre gesamte Wertschöpfungskette optimieren, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Hierfür müssen sie in der Lage sein, ihre Wertschöpfungsketten zu beschreiben, Interdependenzen zwischen einzelnen Gliedern zu erklären und die Wertschöpfungsketten aktiv zu gestalten und diese an sich verändernde Markterfordernisse anzupassen. Ein wesentliches Element des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements ist die Analyse von Wertschöpfungsverlusten, die sich sowohl in überhöhten Kosten als auch in unnötigen Umweltbelastungen niederschlagen können. Das Modul vermittelt betriebswirtschaftliche funktionsübergreifende Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements. Im Mittelpunkt steht dabei die entscheidungsorientierte Sicht von Wertschöpfungsprozessen, die so auszugestaltet sind, dass schädliche Umweltauswirkungen und Wertschöpfungsverluste minimiert werden.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA023		
Modultitel	Wirtschaftsprüfung		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Konzernrechnungslegung	25	2
Übung	Konzernrechnungslegung	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Jahresabschlussprüfung	12	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Gesamtprüfungsleistung bestehend aus zwei Prüfungselementen mit jeweils 50% Gewichtung: Klausur, Hausaufgabe oder mündliche Prüfung. Form und Umfang der Prüfungsleistung sowie die Gewichtung der Prüfungselemente werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min. 15-20 Seiten 15-30 Minuten	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die relevanten Grundkenntnisse des wirtschaftlichen Prüfungswesens, die notwendigen theoretischen Grundlagen und das Wissen über praktische Problemfelder der Konzernrechnungslegung und Wirtschaftsprüfung sowie praktisch verwertbare Methoden im Rahmen der (Jahres-/Konzern-)Abschlussprüfung. Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<p>Konzernrechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevante Rechnungslegungsgrundsätze (Handelsbuch und GoB, IFRS) • Aufstellungspflichten und Befreiungen • Konsolidierungskreis • Konsolidierungsgrundsätze • Erstellung von Konzernbilanz und Konzern-GuV • Konzernanhang • Konzernlagebericht • Form und Offenlegung des Konzernabschlusses <p>Jahresabschlussprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsnormen • Grundlegende Pflichten und Rechte • Ablauf der Jahresabschlussprüfung • Unregelmäßigkeitsprüfung und Prüfung der Unternehmensfortführungsannahme • Urteilsbildung, Dokumentation und Berichterstattung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung • Sonderprobleme der Jahresabschlussprüfung • Zivil- und strafrechtliche Sanktionen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019);		

	Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020); Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn im Rahmen des Allgemeinen Wahlpflichtbereiches BWL das Modul „Konzernrechnungslegung“ (3BWLBA035) gewählt wurde.</p> <p>Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA001), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA024		
Modultitel	Vertiefte Wirtschaftsinformatik		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Es sind drei Veranstaltungen zu besuchen. Die Veranstaltungen „Einführung in die IT-Sicherheit“ und „Einsatz von Anwendungssystemen“ sind verpflichtend zu absolvieren. Aus den verbleibenden beiden Veranstaltungen ist eine Veranstaltung zu wählen.			
Vorlesung	Einführung in die IT-Sicherheit	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Einsatz von Anwendungssystemen	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	IT-Projektmanagement	12	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Gestaltung von Anwendungssystemen	12	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die grundlegenden Anforderungen an die Sicherheit und deren Verständnis. Es werden elementare Techniken zur Umsetzung der Sicherheitsanforderungen vermittelt. Zugleich werden die technischen und theoretischen Schranken der erreichbaren Sicherheit gelehrt, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die Sicherheitsrisiken, den Schutzbedarf und die sicherheitstechnische Umsetzbarkeit eines Systems zu beurteilen. Über die technischen Aspekte hinaus, werden auch Grundzüge des Sicherheitsmanagements angesprochen. • Systeme im Hinblick auf ihre Eignung zur Unterstützung der Geschäftsprozesse zu beurteilen und auszuwählen. Die Bedeutung der Integration, aktueller Technologien (z.B. Web-Applikationen) und der neuen Betreibermodelle (z.B. on demand computing) wird dabei besonders hervorgehoben. • Methoden und Techniken zum Management umfangreicher IT-Projekte anzuwenden. Ausgehend von den Phasen des Projektverlaufs werden Kenntnisse über Projektplanung, -steuerung und -kontrolle sowie Dokumentation und Kommunikation vermittelt. Dabei werden sowohl die technischen als auch die menschlichen Aspekte des Projektmanagements behandelt. • Die Studierenden erhalten Grundlagen zu Human-Centered Requirements Engineering, partizipativen Entwicklungsmethoden, Benutzbarkeit und Anpassbarkeit von Informationssystemen und die Unterstützung schwach strukturierter Arbeitsprozesse. Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage, die Organisation als soziales System zu verstehen, welches besondere Herausforderungen an die Entwicklung von Medien und Werkzeugen stellt. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz) 		

Inhalte	Unternehmen müssen heute und zukünftig ihre gesamte Wertschöpfungskette optimieren, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Hierfür müssen sie in der Lage sein, ihre Wertschöpfungsketten zu beschreiben, Interdependenzen zwischen einzelnen Gliedern zu erklären und die Wertschöpfungsketten aktiv zu gestalten und diese an sich verändernde Markterfordernisse anzupassen. Ein wesentliches Element des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements ist die Analyse von Wertschöpfungsverlusten, die sich sowohl in überhöhten Kosten als auch in unnötigen Umweltbelastungen niederschlagen können. Das Modul vermittelt betriebswirtschaftliche funktionsübergreifende Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements. Im Mittelpunkt steht dabei die entscheidungsorientierte Sicht von Wertschöpfungsprozessen, die so auszugestalten sind, dass schädliche Umweltauswirkungen und Wertschöpfungsverluste minimiert werden.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht (FPO-B 2019), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.	
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten		

Nr.	3BWLBA025		
Modultitel	Operations Research in der Logistik		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	8		
Präsenzstudium	120		
Selbststudium	240		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Operations Research	25	2
Übung	Operations Research	25	2
Vorlesung	Logistik	25	2
Übung	Logistik	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Auf den bereits gewonnenen Kenntnissen aufbauend sind die Studierenden u. a. in der Lage, Optimierungs- und Entscheidungsprobleme konzeptionell zu erfassen, zu modellieren und zu lösen. Neben Inhalten aus Lehrbüchern soll auch die kreative selbstständige Konzeption von Modellen und Verfahren vermittelt werden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	Operations Research <ul style="list-style-type: none"> • Modellierung • Lineare Optimierung • Kombinatorische Optimierung • Graphentheorie Logistik <ul style="list-style-type: none"> • Transportplanung • Tourenplanung • Standortplanung • Netzwerkflüsse 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019),		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA026		
Modultitel	Technologiemanagement		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jährlich		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Einführung Technologiemanagement	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Technik, Techniken und Technologien im Wandel	25	2
Vorlesung mit integrierter Übung	Produkt-, Programm- und Preismanagement	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90 bis 120 Min.	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können betrieblich relevante Technologien systematisch analysieren und gestalten. Sie kennen grundlegende betriebswirtschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und mathematische Technologien der Gegenwart und können diese im betrieblichen Umfeld erkennen und bewerten. Da die Aufbereitung und Verarbeitung dieser Informationen zunehmend computergestützt erfolgt, liegen gleichermaßen gewichtete Schwerpunkte auf Betriebswirtschaft, Technik und Mathematik am Computer.		
Inhalte	<p>Einführung Technologiemanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfeld des Technologiemanagements; Grundlagen; • Beispiele für Technologien; • Strategien; • Wettbewerb. <p>Technik, Techniken und Technologien im Wandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsunterscheidungen; • Vorindustrielle Technik und Technologien; • Technik, Techniken und Technologien heute; • Potentiale <p>Produkt-, Programm- und Preismanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemische Sichtweise des Programmmanagements; • Zusammenhang von Kompetenzen (Ressourcen) und Innovationen (Angeboten) von Unternehmen; • Kreative Produktentwicklung; Planung des Programms und der Preise; Entwicklung von Preisstrategien; • Realisierung der Programmstrategien 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019); Wirtschaftsinformatik (FPO-M 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA029		
Modultitel	Seminar zur Spezialisierung		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	9		
SWS	3		
Präsenzstudium	45		
Selbststudium	225		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Seminar	Seminar zur Spezialisierung	20	2
Kolloquium	Methodenkurs zum wissenschaftlichen Arbeiten	20	1
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	10-15 Seiten	
Studienleistungen	Arbeitsprobe		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen anhand von ausgewählten Themen lernen, diese mit Hilfe relevanter Literaturbeiträge und sonstiger Materialien selbständig zu erfassen und kritisch zu würdigen. Ein Thema soll vertieft für die Anfertigung einer Hausarbeit und einen darauf aufbauenden Vortrag mit Diskussion bearbeitet werden. Dabei lernen die Studierenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ebenso kennen wie Vortrags- und Präsentationstechniken. (Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz)		
Inhalte	Im Seminar werden grundlegende oder aktuelle Themen der jeweiligen speziellen Betriebswirtschaftslehre aus unterschiedlichen Perspektiven behandelt.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA028		
Modultitel	Theorie-Praxis-Brücke		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe (abhängig von der Wahl der Veranstaltungen)		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	0-4		
Präsenzstudium	0-60		
Selbststudium	120-180		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Im Rahmen dieses Moduls müssen Veranstaltungen im Umfang von 6 LP aus dem u.s. Katalog absolviert werden. Nicht alle Modulelemente werden in jedem Semester angeboten.			
Vorlesung	Theoretische Grundlagen der Führungskompetenz und/ oder Unternehmensethik.	70	2
Planspiel	Planspiel Top-SIM und/ oder Planspiel zur operativen Planung	25	2
Projekt	Businessplan-Werkstatt und/ oder Gründerwerkstatt	20	2
Praktikum	Unternehmenspraktikum		
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	---		
Studienleistungen	Bis zu zwei Studienleistungen, je eine Studienleistung je gewählter Veranstaltung. Mögliche Formen der Erbringung sind: Klausur, Planspiel, Präsentation, Praktikumsbericht. Form und Umfang der Studienleistung(en) werden spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 Min. --- 30 bis 45 Min. 5-20 Seiten	
Qualifikationsziele	Für den Einstieg in die Arbeitswelt (Unternehmen, Non-Profit-Organisationen, Verwaltungen etc.) werden Schlüsselqualifikationen benötigt – also überfachliche, berufsfeldorientierte Kompetenzen, die die Studierenden befähigen, im Laufe ihres Arbeitslebens immer wieder flexibel auf unterschiedliche berufliche Anforderungen zu reagieren und adäquat mit ihnen umzugehen. Grundlegend sind Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen, etwa Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und das Verständnis komplexer Systeme. Mit fortschreitender Fach- oder Führungskarriere sind zunehmend interpersonelle, informationsbezogene und entscheidungsorientierte Führungskompetenzen gefordert. Die Studierenden erwerben solche Kompetenzen, lernen sie zu beurteilen und praktisch anzuwenden. Dieser Kompetenzerwerb erfolgt zum einen theoriebasiert, zum anderen mittels unmittelbarer Praxiserfahrung.		

<p>Inhalte</p>	<p>Theoretische Grundlagen der Führungskompetenz (3 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Merkmale von Unternehmen als komplexe, vernetzte soziale Systeme • Rollen von Führungskräften gemäß der Work-Activity-Forschung • Schlüsselqualifikationen und ihre theoretischen Grundlagen (Fach-, Methoden- Selbst-, Sozial-, Team-, Systemkompetenz) • Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung von Führungskompetenz für die Arbeitsweltj • Gestaltungsansätze wie Coaching, Mentoring, Konfliktmanagement und Supervision <p>Unternehmensethik (3 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethische Grundkonzeptionen (Verantwortungsethik, Verfahrens-/Dialogethik, integrative Wirtschaftsethik) • Unternehmenslegitimation • Corporate Social Responsibility, Sustainability und vitale Systeme • Faires Wirtschaften im globalen Maßstab <p>Planspiel Top-SIM (3 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simulation der Gestaltung von Unternehmenszielen und -strategien • Integrierte Planung betrieblicher Handlungsfelder wie Absatz, Forschung & Entwicklung, Beschaffung, Fertigung, Personal, Finanz- und Rechnungswesen • Einübung gängiger Planungssysteme des strategischen Managements • Handlungsfolgeabschätzungen in Bezug auf Unternehmenszielgrößen wie zum Beispiel Unternehmenswert, Gewinn, Aktienkurs, Mitarbeiterzufriedenheit <p>Planspiel zur operativen Planung (3 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensplanung • Einordnung der operativen Planung in das Gesamtplanungssystem; Zusammenhänge zwischen Produktions-, Investitions- und Finanzplanung • Anwendung konkreter Planungsverfahren (Break-Even-Analyse, Deckungsbeitragsrechnung, Produktionsplanung und -steuerung, Prognoseverfahren, Kennzahlenanalysen) <p>Businessplan-Werkstatt (3 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle und kollektive Erstellung eines umsetzungsfähigen Businessplans unter Anleitung • Anwendung von Kompetenzen in Ideengenerierung, Bedarfserhebung, Businessplanerstellungsmethodik • Anwendung von Kompetenzen der Präsentation sowie der Problem- und Lösungskommunikation <p>Gründerwerkstatt (3 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle und kollektive Erstellung einer Businessplanskizze unter Anleitung • Anwendung von Kompetenzen in Ideengenerierung, Bedarfserhebung, Businessplanerstellungsmethodik • Anwendung von Kompetenzen der Präsentation sowie der Problem- und Lösungskommunikation <p>Unternehmenspraktikum (6 LP / vierwöchig)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von theoretisch erworbenem betriebswirtschaftlichen Wissen in der Unternehmenspraxis • konkrete Inhalte betrieblicher Arbeit und Führungsverantwortung in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Funktionen
<p>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</p>	<p>Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: Ein absolviertes Modul aus dem Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereich
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistung(en)

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)													
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	<table border="1"> <tr> <td>Ja:</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nach jedem Versuch:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Nach dem letzten Versuch:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nein:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch:	<input type="checkbox"/>			Nach dem letzten Versuch:	<input type="checkbox"/>	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>		
Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch:	<input type="checkbox"/>										
		Nach dem letzten Versuch:	<input type="checkbox"/>										
Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>												
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	<table border="1"> <tr> <td>Ja:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nein:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>								
Ja:	<input type="checkbox"/>												
Nein:	<input checked="" type="checkbox"/>												
Besonderheiten													

Nr.	3BWLBA031		
Modultitel	Methodenkompetenz		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe und SoSe (abh. Von der Wahl der Veranstaltungen)		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Es sind zwei der angebotenen Veranstaltungen zu absolvieren, wahlweise sind die beiden Veranstaltungen zu „Entscheidungsrechnungen“ (Vorlesung und Übung) oder die beiden Veranstaltungen zu „Einführung in die angewandte empirische Forschung“ (Vorlesung und Übung) zu besuchen.			
Vorlesung	Entscheidungsrechnungen	100	2
Übung	Entscheidungsrechnungen	25	2
Vorlesung	Einführung in die angewandte empirische Forschung	100	2
Übung	Einführung in die angewandte empirische Forschung	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---	---	
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte analytische Kenntnisse ökonomischer Zusammenhänge. Diese Kenntnisse sollen zum einen die parallele Anfertigung der Bachelorarbeit unterstützen. Zum anderen bereiten sie vor auf ein etwaiges konsekutives Masterstudium oder analytische Aufgaben in der Berufspraxis. Entsprechend ihren Neigungen haben die Studierenden die Wahl zwischen verschiedenen Themen- und Analysefeldern. Hierzu zählen Methoden des Operation Research mit einem Fokus auf der Optimierung; informationstheoretische Kompetenzbereiche wie Organisation und Implementation von Datenbanken oder Programmierungstechniken; Entscheidungsmodelle zur Beschreibung von Problemsituationen aus betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen; sowie Grundlagen empirischer Forschung und die Anwendung theoretischer Modelle auf praktische Problemstellungen. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<p>Entscheidungsrechnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zwischen realer Problemsituation und mathematischem Entscheidungsmodell • Problemstrukturierungsprozess • Entscheidungsmodelle im Rahmen von Beschaffung, Produktion, Absatz und Investition/Finanzierung; • Methoden: Marginalanalyse, Lineare Optimierung, Netzplantechnik, heuristische Planung, Simulation. <p>Einführung in die angewandte empirische Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die angewandte Empirie • Vertiefende deskriptive Statistik zur Datenanalyse • Bi-/multivariate Zusammenhänge, speziell OLS-Regressionen, und andere Verfahren • Interpretation und kritische Diskussion empirischer Herangehensweisen 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: /		

	Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA030		
Modultitel	Privatrecht für Wirtschaftswissenschaftler		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	8		
Präsenzstudium	120		
Selbststudium	240		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Rechtswissenschaft	200	2
Vorlesung	Privatrecht I	200	2
Vorlesung	Privatrecht II	200	2
Vorlesung	Fallbeispiele zum Privatrecht	200	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur	180 Minuten	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über das notwendige Problembewusstsein im Zusammenhang mit rechtlichen Problemstellungen und sind in der Lage, abstrakt und methodisch zu denken. Sie kennen insbesondere die für das Zustandekommen und die Durchführung von Verträgen aller Art wichtigen Vorschriften und können diese mit der gebotenen analytischen Argumentation anwenden. Gleiches gilt für diejenigen Rechtsvorschriften, die u.a. dem Schutz der in einem Unternehmen vorhandenen Vermögenswerte dienen. Außerdem können sie einfachere in der unternehmerischen Praxis häufig vorkommende Probleme methodisch lösen.</p> <p>(Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p>		
Inhalte	<p>Einführung in die Rechtswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und philosophische Grundlagen des Rechts; • Rechtsquellen; • Gesetzgebungsverfahren; • gerichtliche Zuständigkeiten; • Methodik der Gesetzesanwendung <p>Privatrecht I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechts, Gesetzaufbau, Rechtsanwendung; • Rechtsgeschäftslehre (Abgabe und Zugang von Willenserklärungen, Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, Auslegung von Rechtsgeschäften); • Wirksamkeitsvoraussetzungen von Rechtsgeschäften (Geschäftsfähigkeit, Formerfordernisse, inhaltliche Schranken); • Vertragsschluss, auch unter Einbeziehung von AGB; • Stellvertretung; • Willensmängel (Irrtum, arglistige Täuschung, widerrechtliche Drohung) • Inhalt von Schuldverhältnissen (Grundsatz von Treu und Glauben, Gattungsschuld, Geld- und Zinsschuld, Art und Weise der Leistung); • Erlöschen von Schuldverhältnissen durch Erfüllung bzw. Aufrechnung; • Verantwortlichkeit des Schuldners (Haftung für eigenes und fremdes Verschulden); <p>Privatrecht II</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsstörungen im Schuldverhältnis (Unmöglichkeit, Verzögerung, Schlechterbringung der Leistung, Störung der Geschäftsgrundlage, Verletzung von Schutz- und Rücksichtnahmepflichten); • Schadensersatzpflicht (Verursachung und Zurechnung des Schadens, Art und Umfang des Schadens); • Kaufrecht (Pflichten der Parteien, Gewährleistungsrechte des Käufers, Verbrauchsgüterkauf, Kauf unter Eigentumsvorbehalt); • Werkvertragsrecht (mit Gewährleistungsrecht); • Überblick über die Miete, den Dienstvertrag, den Darlehensvertrag und die Bürgschaft; • Bereicherungsrecht (Überblick über die verschiedenen Kondiktionsarten, Umfang des Bereicherungsanspruchs); • unerlaubte Handlungen (Grundtatbestände der Verschuldenshaftung, Verletzung von Schutzgesetzen, Gefährdungshaftung, insb. Produkthaftung); • Das Eigentum (Inhalt, Arten, Schranken, Schutz, Erwerb und Verlust an beweglichen Sachen und Grundstücken); • Der Besitz; • Sicherungsrechte an beweglichen Sachen (Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Pfandrecht); Grundpfandrechte (Hypothek, Grundschuld); <p>Fallbeispiele zum Privatrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der juristischen Gutachtentechnik; • Praxisorientierte und gebietsübergreifende Fallbeispiele zu den Inhalten der Vorlesungen Privatrecht I und II (BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht und Sachenrecht unter Anwendung der Gutachtentechnik)
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Volkswirtschaftslehre (FPO-B 2019), Wirtschaftsinformatik (FPO-B 2019), Lehramt in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft an Berufskollegs mit einem weiteren Unterrichtsfach (Modell A) (FPO-B 2020), Lehramt in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft in Verbindung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung an Berufskollegs (Modell B) (FPO-B 2020)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.	
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA034		
Modultitel	Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Unregelmäßig		
Lehrsprache	Deutsch/ Englisch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Die Lehrformen entsprechen denen des gewählten Moduls.			
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung. Die Lehrenden geben Form und Umfang der Prüfungsleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen ab.		
Studienleistungen	Sofern eine Studienleistung vorgesehen ist, geben die Lehrenden Form und Umfang der Studienleistung spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bekannt.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können ein betriebswirtschaftliches Modul entsprechend ihren individuellen Schwerpunkten auswählen. Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse aus anderen Disziplinen zu erlernen, die in einem interdisziplinären Forschungs- oder Praxiskontext mit BWL-Studienelementen kombinierbar sind und zur Vertiefung bzw. Spezialisierung im Bereich BWL beitragen.		
Inhalte	Als Modul „Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre“ kann einmalig ein Modul aus dem Modulkatalog „Spezielle Aspekte der Betriebswirtschaftslehre“ gewählt werden. Der Inhalt richtet sich nach den belegbaren Modulen. Es werden Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus der eigenen Fakultät angeboten, die betriebswirtschaftliche Studienelemente beinhalten, die in einem BWL- Kontext Anwendung finden. Der Modulkatalog wird jedes Semester spätestens 1 Semester vor Vorlesungsbeginn online im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studi- engängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung Sofern eine Studienleistung verlangt wird, ist das Bestehen der Studienleistung Voraussetzung für die Vergabe der LP.		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)													
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	<table border="1"> <tr> <td>Ja:</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nach jedem Versuch:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Nach dem letzten Versuch:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nein:</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch:	<input type="checkbox"/>			Nach dem letzten Versuch:	<input type="checkbox"/>	Nein:	<input type="checkbox"/>		
Ja:	<input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch:	<input type="checkbox"/>										
		Nach dem letzten Versuch:	<input type="checkbox"/>										
Nein:	<input type="checkbox"/>												
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	<table border="1"> <tr> <td>Ja:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nein:</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja:	<input type="checkbox"/>	Nein:	<input type="checkbox"/>								
Ja:	<input type="checkbox"/>												
Nein:	<input type="checkbox"/>												
Besonderheiten	Bezüglich der prüfungsrechtlichen Besonderheiten sind die Regelungen des jeweils gewählten Moduls maßgeblich.												

Nr.	3BWLBA035		
Modultitel	Konzernrechnungslegung		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	6		
SWS	4		
Präsenzstudium	60		
Selbststudium	120		
Workload	180		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Konzernrechnungslegung	25	2
Übung	Konzernrechnungslegung	25	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Min.	
Studienleistungen	---	---	
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen die notwendigen theoretischen Grundlagen und das Wissen über praktische Problemfelder der Konzernrechnungslegung. Studierende können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen. Einzelfälle können angemessen gelöst werden; die Ergebnisse können ausgewertet werden. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Relevante Rechnungslegungsgrundsätze (Handelsbuch und GoB, IFRS) • Aufstellungspflichten und Befreiungen • Konsolidierungskreis • Konsolidierungsgrundsätze • Erstellung von Konzernbilanz und Konzern-GuV • Konzernanhang • Konzernlagebericht • Form und Offenlegung des Konzernabschlusses 		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formal: Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn im Rahmen des Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereiches das Modul „Wirtschaftsprüfung“ (3BWLBA023) gewählt wurde.</p> <p>Inhaltlich: Einführungsmodul BWL (3BWLBA001), Buchführung und Abschluss (3BWLBA002), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (3VWLBA010), Kosten- und Erlösrechnung (3BWLBA005), Investition und Finanzierung (3BWLBA006), Produktion (3BWLBA007), Deskriptive Statistik (3VWLBA011)</p>		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	
		Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input checked="" type="checkbox"/>		Nur für Studierende, die in einen Studiengang der Fak. III eingeschrieben sind, dessen FPO eine Regelung für eine Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung enthält.
	Nein: <input type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBA033		
Modultitel	Bachelorarbeit Betriebswirtschaftslehre		
Pflicht/Wahlpflicht	P		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	Wise und SoSe		
Lehrsprache	deutsch/ englisch		
LP	12		
SWS			
Präsenzstudium			
Selbststudium			
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Bachelorarbeit	9 Wochen, max. 40 Seiten	
Studienleistungen	---		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Studiengang selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. In der Bachelorarbeit sind im Studium erworbene Kompetenzen, insbesondere Fach- und Methodenkompetenzen, anzuwenden.		
Inhalte	Die konkreten Inhalte der Bachelorarbeit hängen von der jeweiligen Aufgabenstellung ab. Die Bachelorarbeit soll inhaltlich aus dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre stammen und sollte eine Fragestellung aus den Modulen des Betriebswirtschaftlichen Spezialisierungsbereichs behandeln.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Betriebswirtschaftslehre (FPO-B 2019)		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: s. Artikel 2 § 11 Absatz 2 FPO-B BWL Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Bachelorarbeit		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)			
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Anlage 4: Modulbeschreibungen der Module, die nur zum Export angeboten werden gemäß Artikel 5

Bei Verwendung eines Moduls in verschiedenen (Teil-) Studiengängen kann der Status „Pflicht“ bzw. „Wahlpflicht“ des Moduls je nach (Teil-) Studiengang variieren. Verbindlich ist die Angabe in der Modulübersicht in § 8 bzw. in der Anlage „Wahlpflichtmodule“ der jeweiligen FPO.

Nr.	3BWLBAEX001		
Modultitel	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Psychologen		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	2		
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester		
Lehrsprache	deutsch		
LP	9		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	180		
Workload	270		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung	Einführung in die Managementlehre	150	2
Planspiel	Internet-Unternehmensplanspiel	150	2
Vorlesung	Gründungsmanagement	150	2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	Klausur Der konkrete Umfang der Prüfungsleistung wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	60 bis 90 Minuten	
Studienleistungen	Klausur und Hausaufgabe und ggf. Präsentation	15 bis 30 Min., 10 Seiten	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen eine für das weitere Studium solide Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, des Managements und des wissenschaftlichen Arbeitens erhalten. Sie erwerben damit einen Bezugsrahmen für die Einordnung betriebswirtschaftlicher Problem- und Funktionsfelder und werden mit den Grundzügen wirtschaftlichen Handelns unter Knappheitsbedingungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Managementlehre. Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu ökonomischem, an Wirtschaftlichkeitskriterien ausgerichtetem Denken. Das Planspiel vermittelt betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und führt die Studierenden an die Probleme unternehmerischer Entscheidungen, die durch Zielkonflikte und Interdependenzen und unterschiedlichen Zeitbezügen gekennzeichnet sind, heran. Mit seiner Hilfe können Studierende die wichtigsten Entscheidungsbereiche von Produktionsunternehmen in ihrem Zusammenhang kennen lernen, die Einbindung von Unternehmen in Markt- und Wettbewerbsprozesse erfahren, die Auswirkungen von strukturellen und konjunkturellen Entwicklungen auf Unternehmen erkennen, ihre Möglichkeiten, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und sachbezogen anzuwenden, vertiefen, ihre Fähigkeiten, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Lösungen zu diskutieren und zu entscheiden, weiterentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)</p> <p>Die Studierenden erlangen außerdem umfassendes Wissen in den Themenbereichen des Gründungsprozesses und des Corporate Entrepreneurship, der Finanzierung und den rechtlichen Aspekte einer Gründung.</p>		

Inhalte	<p>Einführung in die Managementlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Ziele und Gegenstand des Managements, der Unternehmensführung und des wissenschaftlichen Arbeitens • Managementzyklus, funktionale und institutionale Managementsicht • Führungsstile, -philosophien und -charakteristika • Managementtechniken, Entscheidungsunterstützung • Unternehmen im Wirtschaftskreislauf • Unternehmensziele: Shareholder- vs. Stakeholder Value, Balanced Scorecard • Unternehmensstrategien: Diversifikation, Portfolioanalysen, SWOT-Analyse • Personal- und Führungsmanagement • Informationsasymmetrien • Governance <p>Internet-Unternehmensplanspiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investition und Materialbeschaffung • Einstellung von Personal • Umfang der Produktion • Absatz der fertig gestellten Produkte • Finanzierung des Unternehmens <p>Gründungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship und dessen Prozesse; • Unternehmerpersönlichkeit, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship; • Umsetzung eines Businessplans; • Finanzierungsarten von Unternehmen im Gründungsprozess; • Veranschaulichung theoretischer Inhalte anhand von Praxisbeispielen
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Psychologie (FPO-B 2018)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Prüfungsleistung und bestandene Studienleistungen

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.		
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/>	Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>		
	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Besonderheiten			

Nr.	3BWLBAEX002		
Modultitel	Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement für Maschinenbauer		
Pflicht/Wahlpflicht	WP		
Moduldauer	1		
Angebotshäufigkeit	WiSe		
Lehrsprache	deutsch		
LP	12		
SWS	6		
Präsenzstudium	90		
Selbststudium	270		
Workload	360		
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS
Vorlesung mit integrierter Übung	Einführung in das Umwelt- und Wertschöpfungsmanagement		2
Vorlesung mit integrierter Übung	Umweltcontrolling		2
Vorlesung mit integrierter Übung	Strategisches Wertschöpfungsmanagement		2
Leistungen	Form	Dauer/Umfang	
Prüfungsleistungen	---		
Studienleistungen	Zwei Studienleistungen: Klausur und studienbegleitende Hausarbeit mit Präsentation. Der konkrete Umfang der Studienleistungen wird spätestens vier Wochen nach Beginn der Veranstaltung bzw. der Veranstaltungen bekannt gegeben.	90-120 Min. 3-5 Wochen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur systematischen Analyse und Gestaltung des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements unter Beachtung ökonomischer, sozialer und ökologischer Ziele erforderlich sind. Sie können Umweltbelastungen und Wertschöpfungsverluste erkennen, bewerten und in geeigneter Weise minimieren. Sie sind in der Lage, betriebliche Probleme des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements systematisch und sachgerecht zu analysieren und zu lösen.		
Inhalte	Unternehmen müssen heute und zukünftig ihre gesamte Wertschöpfungskette optimieren, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein. Hierfür müssen sie in der Lage sein, ihre Wertschöpfungsketten zu beschreiben, Interdependenzen zwischen einzelnen Gliedern zu erklären und die Wertschöpfungsketten aktiv zu gestalten und diese an sich verändernde Markterfordernisse anzupassen. Ein wesentliches Element des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements ist die Analyse von Wertschöpfungsverlusten, die sich sowohl in überhöhten Kosten als auch in unnötigen Umweltbelastungen niederschlagen können. Das Modul vermittelt betriebswirtschaftliche funktionsübergreifende Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Umwelt- und Wertschöpfungsmanagements. Im Mittelpunkt steht dabei die entscheidungsorientierte Sicht von Wertschöpfungsprozessen, die so auszugestaltet sind, dass schädliche Umweltauswirkungen und Wertschöpfungsverluste minimiert werden.		
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	n.n		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formal: / Inhaltlich: /		
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Bestandene Studienleistungen		

Prüfungsrechtliche Besonderheiten zur o.g. Modulbeschreibung bei Verwendung in mehreren Studiengängen

Wiederholbarkeit der Prüfungsleistung(en) (Anzahl / Terminierung)	Es gelten die Regelungen in Artikel 2 § 10 Absatz 1 der FPO-B BWL in der jeweils geltenden Fassung.	
Mündliche Ergänzungsprüfung möglich	Ja: <input type="checkbox"/>	Nach jedem Versuch: <input type="checkbox"/> Nach dem letzten Versuch: <input type="checkbox"/>
Wiederholungsprüfung zur Notenverbesserung möglich	Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Besonderheiten		